



200. Folge SOKO Donau: „Dünne Luft“ am Wiener Handelskai

22.10.2018 | Kunde: Satel Film GmbH | Ressort: Kultuir / Chronik / Medien / Gesellschaft / Fernsehen | Nachbericht

Stolze 200 Mal ging das unermüdliche Team der SOKO Donau (SATEL Film) seit der Erstaussstrahlung im Jahr 2005 schon auf Mörderjagd. Am Set der Jubiläumsfolge „Dünne Luft“ auf der „Wache“ am Wiener Handelskai gratulierten Wiens Bürgermeister Michael Ludwig und Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler den Darstellern Stefan Jürgens, Lilian Klebow, Michael Steinocher, Brigitte Kren, Helmut Bohatsch und Regisseurin Sophie Allet-Coche zu dieser Leistung. Die Begrüßung erfolgte durch SATEL Film Geschäftsführer Heinrich Ambrosch. Ebenfalls unter den Gratulanten: ORF-Programmdirektorin Kathrin Zechner, Gerlinde Seitner, Geschäftsführerin des Filmfonds Wien, sowie die sendungsverantwortlichen Redakteurinnen Sabine Weber (ORF) und Silvia Lambri (ZDF).

Honorarfreies Fotomaterial, Copyright SATEL Film, unter: [FOTOLINK](#)

Wien, 22. Oktober 2018. Feierstimmung auf der wohl bekanntesten Polizeiwache Österreichs. Am Set der 200. Folge der SOKO Donau (Arbeitstitel „Dünne Luft“) zeigten die Hauptdarsteller **Lilian Klebow** (Penny Lanz), **Stefan Jürgens** (Carl Ribarski), **Michael Steinocher** (Simon Steininger), **Helmut Bohatsch** (Franz Wohlfahrt) und die neue Chefin **Brigitte Kren** als Frau Oberst Wolf keinerlei Ermüdungserscheinungen. Selbst Lilian Klebow, seit 2005 im Team, hat immer noch Spaß an den Ermittlungen, ganz besonders wenn es sich um so ausgefallene Drehbücher handelt wie jenes von „Dünne Luft“. „Ausgerechnet beim Frühstücks-Date am Donauturm werde ich durch zwei mit Pandabär-Maske verkleidete Gestalten gestört. Sie bedrohen die Gäste im Restaurant und nehmen uns als Geiseln. Dazu kommen der Mordalarm in der Villa eines Drohnen-Fabrikanten und der Verdacht, dass alle diese Ereignisse miteinander in Zusammenhang stehen könnten...“, verrät Klebow Details der 200sten Folge.

1000 Prozent Wirtschaftseffekt

Erstmals am Set der SOKO waren Wiens Bürgermeister **Michael Ludwig** und die neue Kulturstadträtin **Veronica Kaup-Hasler**. „Spannung, Wortwitz und Wien als Ort der Handlung – das sind die Zutaten, die den Erfolg von SOKO Donau seit mittlerweile 14 Jahren ausmachen. In über 20 Ländern wurde und wird die Serie bereits ausgestrahlt und ist damit ein toller Botschafter von Wien in der Welt. Ich gratuliere zur 200. Folge von SOKO Donau und danke allen Mitwirkenden für ihren Einsatz und ihr Engagement“, so Ludwig. Auch Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler gratulierte der Crew: „Fernsehserien werden ja manchmal gerne belächelt. Gerade die SOKO Donau beweist jedoch, dass sich Unterhaltung und Qualität nicht ausschließen. Millionen Zuseher wissen den besonderen Charme dieser Erfolgsserie zu schätzen. Die Wiener Tourismusbranche sowieso!“

Auch die Geschäftsführerin des Filmfonds Wien, **Gerlinde Seitner**, betonte die wirtschaftlichen Impulse, die von der international erfolgreichen ORF-Serie von Wien in die Welt hinaus gehen. „200 Folgen SOKO Donau und durchschnittlich 1000 Prozent Wirtschaftseffekt für die Wiener Filmbranche sind ein doppelter Grund zum Feiern. Seit 14 Jahren bringt die Erfolgsserie beachtliche Effekte für den Standort. Fast 54 Millionen Euro an Produktionsvolumen flossen in diesem Zeitraum in die Wiener Filmbranche. SOKO Donau stärkt Wien als Drehort, fördert die kontinuierliche Beschäftigung der Filmschaffenden und trägt dadurch besonders nachhaltig zur Entwicklung Wiens als Filmstandort bei. Wir gratulieren der SATEL Film und Geschäftsführer Heinrich Ambrosch zu dieser großartigen Leistung!“

Unter den Gratulanten war auch ORF-Programmdirektorin **Kathrin Zechner** : „Mit der 14. Staffel beweist die „Soko Donau“ Ermittler-Truppe neben Top-Expertise und Top-Krimi-Spannung vor allem eines: Diese Könnerrinnen und Könnner haben sich in die Herzen des Publikums gespielt, sie sind unverzichtbarer Bestandteil des ORF-Krimi-Angebots geworden. Made in Austria - und erfolgreich nicht nur in der Heimat, sondern bei Publikum in der ganzen Welt. Und mit neuer Chefin zeigt sich wieder eindrucksvoll: aktuelle, relevante Geschichten mit vielfältigen Perspektiven auf eckige Charaktere und ihre Beziehungen sind neben Spannung pur Zutaten für Programm-Erfolg! Weiter so!“

„On air“ ab dem 13. November

Der geschäftsführende Gesellschafter der SATEL Film, **Heinrich Ambrosch**, bedankte sich beim Team. „Eine Serie 14 Staffeln lang auf Erfolgskurs zu halten, ist nur mit einem eingespielten und kreativen Team zu stemmen. Das beginnt mit der Entwicklung der Story, einer treffsicheren Besetzung der Rollen und einer Storyline, mit der sich die Zuseher auf der ganzen Welt identifizieren können. Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten und unseren vielen Partnern auf das herzlichste bedanken“, so Ambrosch. On-Air gehen die 16 Fälle der 14. Staffel ab dem 13. November, jeweils Dienstag um 20.15 Uhr auf ORF eins.

Inhalt: SOKO Donau 14. Staffel, Folge 200 „Dünne Luft“ (AT) von Maria Hinterkörner

Pennys und Franziskas Frühstücks-Date am Donauturm wird jäh gestört durch zwei mit Pandabär-Maske verkleidete Gestalten. Sie bedrohen die Gäste im Restaurant und sammeln alle ihre Handys ein. Dank Franziskas schneller SMS an Wolf erfährt die Soko vom Vorfall. Beim Donauturm angekommen, hören sie vom Mord in einer Villa, wohin sich Carl und Simon begeben. Die Tote ist Haushaltshilfe Renate, die für den Drohnenproduzenten Erik Wakolbinger (Christopher Schärf) arbeitet...

Über SOKO Donau

2005 gingen die Ermittler der „SOKO -Donau“ erstmals auf Mörderjagd und begeistern seither Millionen Zuseher in mehr als 25 Ländern mit ihren spannenden Fällen. Allein in Österreich und Deutschland (ZDF) verfolgen pro Folge regelmäßig 4,5 Millionen Zuschauer die Krimiserie. Gedreht wird ausschließlich vor heimischer Kulisse, u.a. in Wien, Niederösterreich, Oberösterreich und der Steiermark. Die 14. Staffel von „SOKO Donau“ (ZDF-Sendetitel: „SOKO Wien“) ist eine Produktion von Satel Film in Zusammenarbeit mit ORF und ZDF, hergestellt mit Unterstützung von Fernsehfonds Austria, Filmfonds Wien, den Ländern Oberösterreich und Niederösterreich sowie von Cinestyria Filmcommission and Fonds und der Filmcommission Graz.

Über SATEL Film

Die SATEL Film GmbH (gegr. 1971) ist eine der führenden österreichischen Filmproduktionsgesellschaften mit Sitz in Wien. Neben Kino- und Fernsehspielfilmen produziert das Unternehmen vor allem Fernsehserien und Dokumentarfilme. Zu den bekanntesten Produktionen zählen u. a. „Kottan ermittelt“, „Die Toten von Salzburg“, „Schloshotel Orth“, die „Piefke Saga“ und die Krimiserie „SOKO Donau“. Heinrich Ambrosch ist geschäftsführender Gesellschafter der SATEL Film und Präsident des Verbandes der Österreichischen Filmproduzenten AAFP.

Weitere Informationen unter: www.satel.at